

Die Stadtinformation der Volkspartei Pressbaum

# DER NEUE PRESSBAUM

volkspartei  
pressbaum

NR 3 | HERBST | 2024



**Wir  
schaun  
auf's  
Geld!**



**MIT NEUER KRAFT -**

**Das neue Spitzenteam der  
Volkspartei Pressbaum**

Seite 4

**Hochwasser in Pressbaum**

Seite 3

**Wir schützen unser  
Pressbaumer Bad**

Seite 16

INHALT & EDITORIAL	2
RÜCKBLICK	
Jahrhunderthochwasser in Pressbaum	3
ENTWICKLUNG VON PRESSBAUM	
Neues Spitzenteam rund um Josef Rothensteiner	4
Pressbaum erhält Millionenförderung für 2025	7
Eine kraftvolle Vision für die Zukunft von Pressbaum!	8
Wofür steht eine Gemeinde	9
Vom Dorf zur lebenswerten Stadt und weiter	10
AKTUELLES	
Pressbaum arbeitet an konsequentem Schuldenabbau	12
VP Pressbaum: Neue Strategien gegen hohe Energiekosten	15
Wir lassen uns unser Bad nicht nehmen	16
Pressbaum startet Mobilitäts-Innovation	18
Städtefreundschaft	19
Ehem. Gemeinderat wegen Vandalismus und sexistischer Briefe entlarvt	21
Rekonstruktion des Wienfluss- Felsenbades	22
EVENTS	
Eventrückblicke	24
Ehrenbürger Emmerich Berghofer und Hermann Rausch	27
15 Jahre Kfz-Werkstätte Resch	28
Neue Ära in Renates Haarstudio	29
Eröffnung SPAR Markt	30
Neues iLOQ-Schlüsselsystem	31
WIR GRATULIEREN	33
TERMINE	
Vorschau auf unseren Tag der Vereine 2025	37
Laufen mit Klaus Jenschik	38
WICHTIGE NUMMERN	
Wohlbefinden & Service	39

EDITORIAL

## Liebe Pressbaumer\*innen,

unser schöner Ort steht an einem entscheidenden Punkt seiner Entwicklung. Nach drei Perioden als Bürgermeister möchte ich nun den Generationenwechsel einleiten und die Verantwortung in neue, tatkräftige Hände legen. Wir alle wissen, wie viel wir in Pressbaum in den letzten Jahren erreicht haben. Wir wissen aber auch, wie wichtig es ist, diesen Weg der positiven Veränderung weiter zu gehen. In Josef Rothensteiner habe ich einen Nachfolger gefunden, der seit seiner Kindheit mit ganzem Herzen in Pressbaum verwurzelt ist und bereits jetzt aktiv die Zukunft unserer Stadt mitgestaltet. Unser Parteivorstand hat ihn einstimmig als Spitzenkandidaten nominiert. Ich bin überzeugt, dass er die besten Voraussetzungen mitbringt, um diesen Ort nachhaltig zu gestalten und innovativ voranzubringen. Für Pressbaum ist das von zentraler Bedeutung! Die Ortsentwicklung muss positiv und unter Einbindung der Bürger\*innen vorangetrieben werden. Wir alle wollen einen Ort, in dem sich alle Generationen auch in Zukunft wohlfühlen können - nachhaltig, zukunftsfähig und mit innovativen Projekten. Ich freue mich auf diesen neuen Abschnitt für Pressbaum. Und ich freue mich, wenn das neue Team Ihr Vertrauen erhält.

Ihr **Josef Schmidl-Haberleitner**

# Jahrhunderthochwasser in Pressbaum

**DANKE**  
für die  
unbelieblichen  
Leistungen  
unserer  
Feuerwehren  
Pressbaum und  
Rekawinkel.



Rund einen Monat sind die Tage her, die uns heute noch in ihren Bann ziehen. Das Hochwasser im September hat vieles gezeigt, menschliche Größe bei denen, die selbstlos geholfen haben, im Einsatz waren. Wir werden noch lange mit der Aufarbeitung in den Familien, bei den Existenzen und in der Gemeinde beschäftigt sein.

**Wir sagen einem ganzen Ort: DANKE für den Zusammenhalt in dieser herausfordernden Zeit.**



Spitzenkandidat und Gemeinderat Josef Rothensteiner

## Mit neuer Kraft - Neues Spitzenteam rund um Josef Rothensteiner

Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner hat den Prozess des Generationswechsels erfolgreich in der Volkspartei Pressbaum angestoßen:

Das neue Spitzenteam für die kommende Wahl besteht aus Josef Rothensteiner, Sabine Puschnig-Berghofer, Klaus Jenschik und Stefan Melzer. Schmidl-Haberleitner betont, dass er dieses Team als die beste Nachfolge sieht, um Pressbaum in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

„Dieses Team vereint Stärke, tiefe Verankerung im Ort, Kompetenz, Engagement und ein gutes Maß an Weitsicht“, so Bürgermeister Schmidl-Haberleitner.

Josef Rothensteiner, als langjähriger Gemeinderat und aktiver Wassermeister in und für Pressbaum unterwegs, bringt seine Expertise in den Bereichen

Infrastruktur und nachhaltige Ortsentwicklung ein. Sabine Puschnig-Berghofer, eine erfahrene Psychotherapeutin, steht für soziale Themen und das Wohl der Familien und Jugendlichen. Klaus Jenschik, mit seiner internationalen Erfahrung und seinem Engagement für das Vereinsleben, repräsentiert die Balance zwischen Tradition und Innovation. Stefan Melzer, als erfahrener Unternehmer und Engagierter im Wirtschaftsbund, rundet das Team mit seinem Wissen über die regionalen Bedürfnisse der Wirtschaft ab. **Hier lernen Sie unser Spitzenteam besser kennen ...**



## Josef Rothensteiner Spitzenkandidat und Gemeinderat

Mein Name ist Josef Rothensteiner und ich bin ein echter Pressbaumer. Seit meiner Kindheit lebe ich in der Kaiserbrunnstraße 118, wo ich auch heute noch wohne. Nach meiner Ausbildung zum Kfz-Elektriker absolvierte ich meinen Präsenzdienst beim Bundesheer in Hainburg. Anschließend arbeitete ich zehn Jahre als Dieseltechniker bei MAN in Liesing, bevor ich den Schritt in die Selbstständigkeit wagte.

Über 14 Jahre führte ich eine erfolgreiche Montagefirma im Sanitärbereich mit bis zu sieben Mitarbeitern und drei Generalvertretungen für Österreich. 2019 entschied ich mich, die Firma zu schließen, und begann 2020 bei der PKOMM, einer Tochtergesellschaft der Stadtgemeinde Pressbaum, als Wassermeister. In dieser Funktion stehe ich vielen Pressbaumern im Alltag zur Seite.

Neben meinem Beruf bin ich seit Jahren als Gemeinderat aktiv und engagiere mich in drei Ausschüssen. Meine große Leidenschaft ist der Kraftsport, dem ich seit 30 Jahren nachgehe. Zunächst war ich als Gewichtheber beim KSV Pressbaum aktiv, später als Bankdrücker. Ich nehme noch heute an Wettkämpfen teil und bin als Obmann-Stellvertreter im Verein tätig. Das Vereinsleben und der Zusammenhalt in der Gemeinschaft bedeuten mir sehr viel. Mein zweites Hobby, das Fischen, kommt im Moment leider etwas zu kurz.

Privat lebe ich seit fünf Jahren mit meiner Lebensgefährtin zusammen. Aus meiner ersten Ehe habe ich einen großartigen Sohn, der inzwischen 18 Jahre alt ist.

Meine Ziele für Pressbaum sind klar: Ich möchte einen Ort des Miteinanders schaffen, mit nachhaltigen Lösungen und positiver Ortsentwicklung. Besonders wichtig ist mir die Beschränkung großvolumiger Wohnbauprojekte und der verstärkte Einsatz erneuerbarer Energien. Mit Elan und Kraft setze ich mich für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Gemeinde ein.

### Übergabe an eine neue Generation





## Mag. Sabine Puschnig-Berghofer

Ich bin 1969 geboren, in Pressbaum aufgewachsen und Mutter einer wundervollen Tochter. Meine Wurzeln liegen tief in dieser Region, die ich liebe und in der ich mich stark engagiere. Als Psychotherapeutin mit Schwerpunkt systemische Familientherapie arbeite ich mit großer Leidenschaft im Familienberatungszentrum St. Pölten des Hilfswerks NÖ, bei Rettet das Kind NÖ sowie in meiner eigenen Kassenpraxis in Pressbaum.

Mein Schwerpunkt liegt in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Es ist mir ein Herzensanliegen, sie durch schwierige Lebensphasen zu begleiten und ihnen Halt und Perspektiven zu bieten. Dabei sehe ich die Familie als wichtiges Gefüge, das es zu stärken gilt.

Aufgewachsen in einem familiären Umfeld, das sich aktiv in das Gemeindeleben einbrachte, engagiere ich mich heute selbst im Verschönerungsverein Pressbaum. Diese Tätigkeit verbindet meine Liebe zur Natur des Wienerwalds mit meiner Freude am Mitorganisieren von Festen, bei denen die Gemeinschaft zusammenkommt und das Miteinander gefeiert wird.

Ich liebe es zu reisen, die Vielfalt und Buntheit unserer Welt zu entdecken und neue Eindrücke mit nach Hause zu bringen. Gleichzeitig bin ich immer wieder froh, in eine der schönsten Gegenden zurückzukehren – Pressbaum ist und bleibt mein Zuhause.

Mir ist es wichtig, dass wir in unserer Gemeinde einen respektvollen und wertschätzenden Umgang pflegen. Es geht darum, Raum für alle zu schaffen, in dem wir uns begegnen, uns kennenlernen und miteinander wachsen können. Traditionen sind für mich eine Brücke, die unsere Vergangenheit mit der Zukunft verbindet. Gleichzeitig möchte ich Neues schaffen, um diese Brücke zu festigen und den Weg in eine gemeinsame Zukunft zu gestalten.



## Mit im Spitzenteam: Wirtschaftsbund Obmann Stefan Melzer



## Klaus Jenschik geschäftsführender Gemeindeparteiobmann

Seit 1996 lebe ich, ein gebürtiger Waldviertler aus Horn, in Pressbaum. Als Berufsoffizier beim Bundesheer habe ich das Studium zum Generalstabs-offizier abgeschlossen und viele unterschiedliche Aufgaben übernommen. Während meiner Karriere war ich in Militärkommanden, Brigaden, Truppenschulen und im Verteidigungsministerium tätig. Besonders prägend war meine über zehnjährige Zeit in Belgien, wo ich in der österreichischen EU-Vertretung und im Kabinett des Generaldirektors des EU-Militärstabes arbeitete. Während eines Einsatzes in Bosnien-Herzegowina initiierte ich eine Schulkooperation zwischen Bosnien und dem Sacre Coeur in Pressbaum.

Heute bin ich Abteilungsleiter im Bundesministerium für Landesverteidigung und für das Rüstungsbudget des Bundesheeres verantwortlich. Mein Aufgabenbereich umfasst die Planung und Realisierung aller Beschaffungen für das Heer, wobei das jährliche Budget über 1,5 Milliarden Euro beträgt. Als Ausgleich zu meiner Arbeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und treibe viel Sport. Der Wienerwald ist perfekt zum Radfahren, Laufen und Wandern. Ich nehme regelmäßig an Triathlonwettkämpfen und Radevents teil, wie dem Öztaler Radmarathon und dem „Dreiländergiro“, bei dem ich 2024 das Stillferjoch bezwungen habe. Diese Wettkämpfe sehe ich als „Belohnung“ für mein ganzjähriges Training.

In Pressbaum engagiere ich mich für das Vereinsleben und arbeite aktuell mit dem Team am „Tag der Vereine“, der am 24. Mai 2025 stattfindet. Pressbaum hat großes Potenzial als grüne Stadt im Wienerwald, und ich setze mich für seine nachhaltige Weiterentwicklung ein – sei es in Bildung, Umweltschutz oder der Nutzung erneuerbarer Ressourcen.

**Laufen mit Klaus.** Wer gemeinsam mit dem Triathleten laufen möchte, meldet sich unter [ggpo.vppressbaum@gmail.com](mailto:ggpo.vppressbaum@gmail.com)



Pressbaum weiter auf Erfolgskurs durch ein starkes Team

# Pressbaum erhält Millionenförderung für 2025!

NR Friedrich Ofenauer kommt mit guten Nachrichten zu uns

## Das Team der Volkspartei holt hohe Förderungen für Pressbaum!

Es ist offiziell: Pressbaum bekommt eine massive Finanzspritze! Am 30. Juli 2024 verkündete Nationalrat Fritz Ofenauer im Rahmen eines Treffens mit Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, dass die Stadtgemeinde im Jahr 2025 eine KIP-Förderung (Kommunales-Investitionsprogramm) in Höhe von 405.000 Euro erhalten wird. Und damit noch nicht genug!

Zusätzlich fließen über 200.000 Euro als Finanzvorschuss in die Stadtkasse. Diese großartige Nachricht wurde in Anwesenheit von Mag. Sabine Berghofer und Klaus Jenschik überbracht.

## Große Pläne für Pressbaum!

Das sind Nachrichten, die jeder Bürgermeister gerne hört. Tatsächlich war der Weg zu diesem Erfolg von vielen Gesprächen und Verhandlungen begleitet. „Mit dieser Förderung können wir wichtige Projekte in unserer Gemeinde realisieren, die sowohl der Infrastruktur als auch der Lebensqualität der Bürger\*innen zugutekommen werden. Sie ermöglicht es uns, wichtige Projekte zu realisieren, die Pressbaum nachhaltig verändern können.“

Die Mittel sind fest für die Sanierung öffentlicher Einrichtungen sowie der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur eingeplant. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, damit die Gelder effizient und zielgerichtet eingesetzt werden können.

## Erfolgreiche Zusammenarbeit für die Zukunft

Das Gespräch zwischen NR Ofenauer und Bürgermeister Schmidl-Haberleitner war freundschaftlich. Beide Politiker loben die enge Zusammenarbeit zwischen dem Bund und Gemeinde ist, um die bestmöglichen Ergebnisse für die Bürger\*innen zu erzielen. „In Zeiten knapper Kassen ist es unerlässlich, dass wir gemeinsam Lösungen finden,“ betonte seinerseits NR Ofenauer.

## Pressbaum im Aufwind!

Die KIP-Förderung wird sowohl wirtschaftliche Vorteile mit sich bringen als auch die Lebensqualität in Pressbaum deutlich steigern. Etwas, das uns als Volkspartei Pressbaum optimistisch stimmt, denn: „Diese Förderung ist nicht nur ein Gewinn für die lokale Wirtschaft, sondern auch ein starkes Signal für zukünftige Investitionen.“ Wir sind entschlossen, die damit verbundenen Projekte zügig voranzutreiben und die Bürger\*innen regelmäßig über die Fortschritte zu informieren.

Wir vermitteln Werte  
[www.edelbauer.co.at](http://www.edelbauer.co.at)

**DIE EDELBAUER**  
Immobilienvermittlung

Seestrasse 24, A-3013 Pressbaum  
02233 574 48 0664 10 13 150

# Eine kraftvolle Vision für die Zukunft von Pressbaum

Wer schon länger in Pressbaum lebt, hat miterlebt, wie unsere Stadt gewachsen ist. Wir sind mehr geworden: mehr Kinderbetreuungseinrichtungen, ein besseres Schwimmbad, mehr und größere Geschäfte, eine gesteigerte Kapazität bei der Wasserversorgung und beim Kanalsystem, ein größeres Feuerwehrhaus, neue Radwege, energiesparende Straßenbeleuchtung, noch mehr Vereine, usw. Und immer mehr Menschen ziehen in unsere Waldstadt, um hier ihre Heimat zu finden. Mehr Menschen in Pressbaum bedeutet aber auch eine große Herausforderung für uns alle: mehr Verkehr, noch mehr Platz zum Leben, zum Arbeiten, zur Erholung und zum Entspannen. Der Traum von einer schöneren Hauptstraße, einem belebten Hauptplatz und einem zentralen Park scheint für viele ebenso unerfüllbar wie die Herausforderung, unser Bevölkerungswachstum sinnvoll zu steuern.

Aber was macht eigentlich eine lebenswerte Stadt aus?

Viele von uns wünschen sich etwas von dem, was eine Großstadt ausmacht - aber ohne der Hektik und Dichte einer Großstadt. In Pressbaum haben wir vieles davon bereits! Ein breites Kulturangebot, vom Theater über Kabarett bis zur Stadtkapelle, Bildungseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Musikschule, Sportstätten und -vereine wie Kraftsport, Fußball und Badminton. Solidarität, ein Miteinander, eine Gemeinschaft, die uns alle stolz macht, hier in Pressbaum zu leben. Trotzdem gibt es Unzufriedenheit. Woran liegt das? Klar ist, dass jeder individuelle Vorstellungen von einem idealen Umfeld hat. Tatsache ist aber auch: Es kann nicht für jeden perfekt sein - aber gemeinsam können wir konstruktiv vieles für viele besser machen. Destruktive Marktschreierei hilft da wenig. Individualbedürfnisse sind berechtigt und müssen aufgezeigt werden - aber manchmal müssen wir alle auch zugunsten des Allgemeininteresses ein wenig zurückstecken. Das ist so in einer Demokratie!

Unsere Stadterneuerungsinitiative hat so einige Projekte bereits erfolgreich umgesetzt. Dennoch ist unbestritten, dass es gibt noch viel zu tun gibt. Besonders die zunehmende Bodenversiegelung stört viele von uns, auch uns. Wir müssen Lösungen finden, die den Menschen Raum für Eigentum und die Verbesserung der Infrastruktur geben, ohne die Natur zu zerstören - das hat sich jetzt beim Starkregenereignis im September einmal mehr gezeigt. Ein Ansatz könnte eine freiwillige „Entsiegelungsbörse“ sein, bei der jeder, der Flächen VERSiegelt andere Flächen ENTsiegelt. Vielleicht gibt es auch dafür einen „Markt“?

Die starke Gemeinschaft in Pressbaum

Unsere Infrastruktur deckt ganz vieles ab. Im Rathaus gibt es ein vitales Bürgerservice, das Altstoffsammelzentrum, die Blaulichteinrichtungen wie Polizei, Rotes Kreuz und Feuerwehr sind solide aufgestellt und die infrastrukturelle Ausstattung mit Kanal, Wasser und Straßen wird laufend gewartet. Nach Ereignissen, wie dem Hochwasser kommen noch einmal besondere Herausforderungen auf uns zu. Für Erholung sorgen Schwimmbad, ein revitalisiertes Waldbad (Anmerk.: Das nun voraussichtlich erneut revitalisiert werden muss), Wanderwege und Reitställe. Auch die medizinische Versorgung - für Mensch und Tier - ist gesichert.

Gemeinsam stark:

Das bisher Erreichte ist die Basis.

Dass Pressbaum keine anonyme Stadt ist, hat sich gerade erst bei der Unwetterkatastrophe gezeigt! Feuerwehr, Gemeinde, Nachbarn und Freunde helfen und helfen, wo es nur geht. Eine Welle der Das Potenzial für Pressbaum ist enorm. Eine Stadt, die für uns alle ein angenehmes Lebensumfeld bietet - ja, das kostet Geld. Innovative Finanzierungswege und Förderungen können und werden uns helfen, zu schaffen, dass die Entwicklung dieser Stadt für viele lebenswert bleibt. Klare Prioritäten, eine gemeinschaftliche Vision und starke Ziele sind dafür die Voraussetzung.



## Wofür steht eine Gemeinde?

Was ist eigentlich die Aufgabe einer Gemeinde? Wie organisiert man eine Lebensgemeinschaft, soziale Umfeldler und Rahmenbedingungen für ein schönes, ruhiges, sicheres Leben?

Was macht eine Gemeinde eigentlich?

Stellen wir uns eine Pyramide vor: Ganz oben steht der Mensch - jeder einzelne von uns. Damit wir uns frei entwickeln und entfalten können, brauchen wir eine stabile Basis, auf die wir uns verlassen können. Diese Basis sind die Familie und die Gemeinschaft. Jeder Mensch ist Teil einer Familie oder einer Gemeinschaft (die nächste Ebene der Pyramide). Sie bieten uns Unterstützung, jemanden zum Reden und helfen uns die kleinen und großen Probleme des Alltags zu bewältigen - sie sind unser direktes soziales Umfeld.

Eine Gemeinde für ein gutes und sicheres Leben

Eine Ebene weiter steht „die Gemeinde“. Ihre Aufgabe ist es, für Sicherheit, Entwicklung und ein gutes Leben in unserem Wohnort zu sorgen. Die Gemeinde kümmert sich um Dinge, wie sichere Schulwege, Straßen, öffentlichen Verkehr, Müllabfuhr, Spielplätze, lokale Gesundheitsversorgung und Einrichtungen für die Jüngsten und Ältesten, außerdem um Bildungseinrichtungen, Schulen sowie Einkaufsmöglichkeiten. Sie sorgt dafür, dass es Regeln für ein gedeihliches Miteinander und Ansprechpartner vor Ort gibt, die bei Anliegen oder Problemen helfen.

Kurz gesagt: Die Gemeinde sorgt dafür, dass unser tägliches Leben funktioniert.

Bezirk und Land: Unterstützung über die Gemeinde hinaus

Eine Ebene weiter sind die Bezirke und Länder. Sie sind wichtig, um Aufgaben zu lösen, die nicht nur eine einzelne Gemeinde betreffen, sondern eine ganze Region. Dazu gehören Dinge, wie das Gesundheitswesen, die Feuerwehr, der Verkehr und die Schulen. Sie helfen dabei, dass diese wichtigen Bereiche gut organisiert sind und für alle Menschen abrufbar/ nutzbar sind.

Der Staat: Schutz und Entwicklung für das ganze Land

Ganz unten in der Pyramide steht der Staat. Der Staat ist dafür da, uns vor Gefahren von außen zu schützen, für unsere Sicherheit im Land zu sorgen und dafür, dass wir wirtschaftlich und wissenschaftlich in einem internationalen Wettbewerb bestehen. Der Staat kümmert sich auch um große Themen wie den Klimaschutz im nationalen Überblick.

Was erwarten wir von unseren Vertretern?

Bei jeder Wahl sollten wir uns alle fragen: Was sollen und können die Menschen, die ich wähle, für mich tun? Auf welcher Ebene - Gemeinde, Bezirk oder Staat - können sie meine Erwartungen erfüllen? Je weiter oben in der Pyramide, desto individueller sind unsere Wünsche.

Es beginnt immer bei der Gemeinde - sie ist die Basis für unser tägliches Leben, hier wählt man Menschen, die einen Ort gemeinsam zu gestalten in der Lage sind.



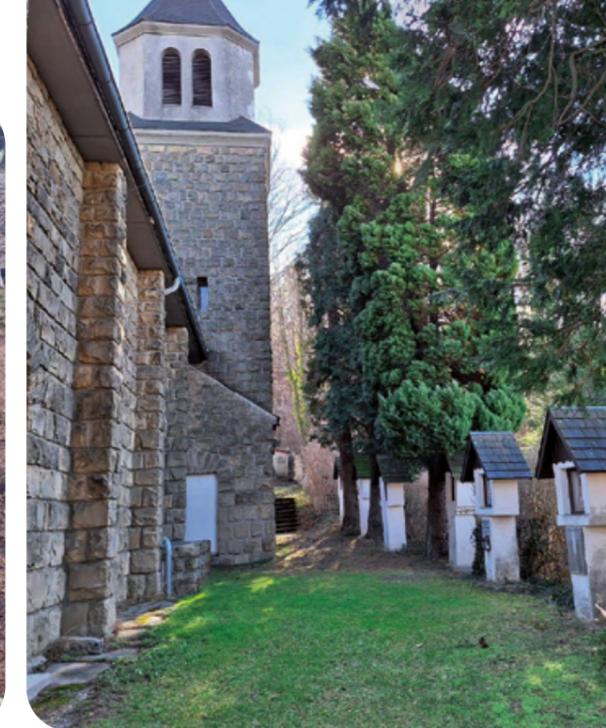
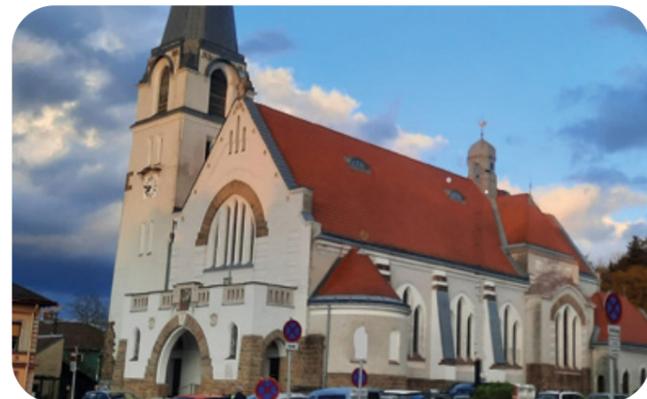
# Neue Ideen: Vom Dorf zur lebenswerten Stadt und weiter

Seit der Erhebung zur Stadt 2012 unter Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner hat sich Pressbaum stark verändert. Mit Projekten wie u.a. dem Bau eines zweiten Kindergartens wurde der Grundstein für eine positive Weiterentwicklung gelegt.

Pressbaum, mitten im Wienerwald gelegen, soll auch in Zukunft eine lebenswerte Stadt bleiben, in der sich alle Generationen wohl fühlen. „Ortsentwicklung“ ist für uns ein weit gefasster Begriff. Für uns geht es um die Struktur der Gemeinde an sich, mit ihren Einrichtungen, Straßen, Freizeitangeboten usw., aber auch um das Wirtschaften in unserer Stadt - jetzt und in Zukunft. Das Thema Nachhaltigkeit auch mit dem Fokus auf das Wachstum unserer Energiegemeinschaft. Und alle sozialen Fragen: Wie wird in Pressbaum in Zukunft Gesundbleiben, Gesundwerden, Älterwerden ermöglicht; wie schaffen wir es, in Zukunft Bildung, Jugendeinrichtungen, Familienförderung und Freizeitgestaltung im Ort sicherzustellen.

## Pressbaum, ein Platz für Alt und Jung

Unser Ziel ist es, dass alle Bewohner\*innen ihren „Platz“ haben! Für uns steht ein gutes Miteinander im Mittelpunkt, das Kindern und Jugendlichen Raum gibt, sich frei zu entfalten, das Senior\*innen aktiv in die Gesellschaft einbezieht und ihre Erfahrungen für und in der Stadt nutzt, das Familien mit all ihren Bedürfnissen wahrnimmt. Jede\*r Einzelne trägt viel zum Zusammenleben bei und verdient unsere Anerkennung, indem er\*sie sich mit aktiven Rollen in unserer Stadt einbringt. Mitreden lassen - zuhören - in den Diskussionsprozess einbeziehen - bei Entscheidungen berücksichtigen. Konstruktive Arbeit steht im Mittelpunkt. Politische Arbeit bedeutet für uns, Demokratie nicht als Zustand, sondern als Prozess des Austausches und der Beteiligung zu verstehen. Erwachsene, ob jung oder alt, spielen eine gleichberechtigte Rolle, alle sollen an Projekten mitwirken können, die alle/viele betreffen und den Austausch und die Verständigung fördern.



## Generationenpark - ein gemeinsamer Raum für alle

Ein „Generationenpark“ soll und kann ein solches verbindendes Projekt sein. Eine grüne Oase mitten in Pressbaum, in der jeder einen Platz zum Verweilen findet: Spielplätze für die Kleinen, eine Schach-Ecke, ein Fitnessparcours, Yoga-Wiese, o.ä. und ein Pavillon für kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Kabarett oder Matineen. Ein kleines, gemütliches Café, ein gutes Restaurant mit Cocktailbar - ein „öffentliches Wohnzimmer“ für Pressbaum, in dem sich alle Generationen treffen. Das ist eine ganz starke Vision. Sie ist gepaart mit einem „nachhaltigen“ Gedanken: Wir alle müssen dem Wandel unseres Klimas Paroli bieten und jetzt schützen, was wichtig ist, um nicht später weiter teuer zu

reparieren. Das erfordert viele Maßnahmen und eine starke Vision.

## Ein gemeinsamer Lebensraum für die Zukunft

Pressbaum steht vor der Herausforderung, den Spagat zwischen Tradition und Fortschritt zu meistern. Nur wenn wir alle Generationen einbeziehen und Platz für gemeinsame sowie individuelle Bedürfnisse schaffen, bleibt unsere Stadt ein „Ort zum Wohlfühlen“. Die Zukunft Pressbaums wird in unserer Fähigkeit liegen, einander zuzuhören, voneinander zu lernen und konstruktiv gemeinsam unseren Lebensraum zu gestalten, den wir uns alle wünschen.





Finanzstadtrat  
Markus Naber

# Pressbaum arbeitet an konsequentem Schuldenabbau

Schulden runter, Projekte rauf - Pressbaum macht vor, wie´s geht!

In der aktuellen wirtschaftlichen Situation, in der viele Gemeinden und Städte mit einer steigenden Verschuldung konfrontiert sind, stellen wir in Pressbaum eine bemerkenswerte Ausnahme dar. Ja Sie haben richtig gelesen!

Wir setzen seit Jahren auf eine klare und konsequente Entschuldungsstrategie, während in den umliegenden Gemeinden die Neuverschuldung mehr und mehr ansteigt. Unser Ansatz basiert auf einem Stopp der neuen Kreditaufnahme. Wir konzentrieren uns auf gezielte Kreditrückzahlungen und schaffen es so, die Schulden der Gemeinde seit 2019 deutlich zu reduzieren.

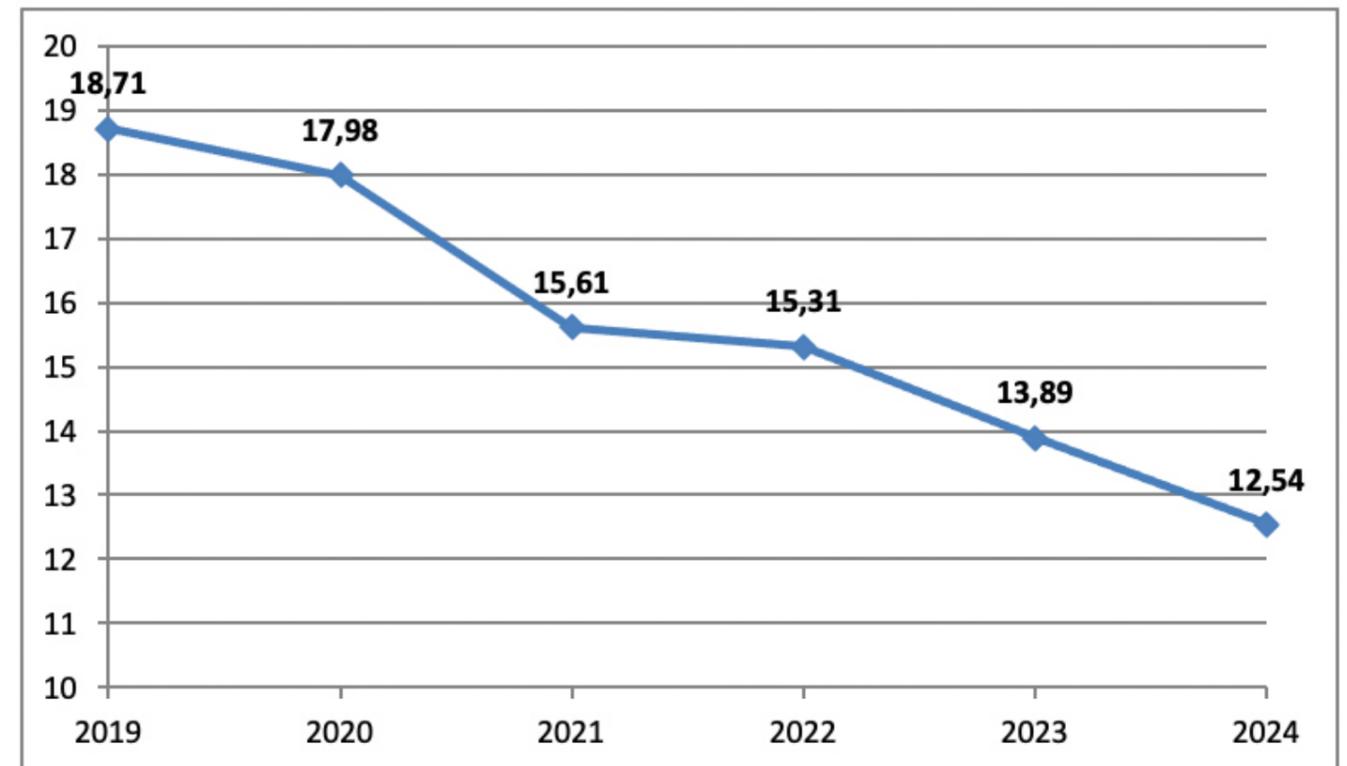
Es geht: Innovative Projekte trotz Schuldenabbau

Doch damit nicht genug: Trotz Schuldenabbau hat Pressbaum in den letzten Jahren eine Reihe beeindruckender Projekte umgesetzt. Das neue

Feuerwehrhaus, das moderne Werkstoffsammelzentrum, das Pressbaumer Bad, die neue Polizeiinspektion und die Sanierung wichtiger Straßenzüge sind nur einige Beispiele. Auch Geh- und Radwege sowie notwendigen Wasser- und Kanaleinbauten wurden erfolgreich umgesetzt. Wir beweisen also, dass finanzielle Stabilität und hohe Lebensqualität der Bürger\*innen Hand in Hand gehen können!

Gute Nachrichten:  
Die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt!

Im Jahr 2024 gehen wir in Pressbaum noch einen Schritt weiter: Die Pro-Kopf-Verschuldung wird weiter massiv gesenkt. Als Volkspartei setzen wir uns in der Stadtregierung dafür ein, diesem Kurs treu zu bleiben. Wir zeigen, dass die finanzielle Gesundheit unserer Gemeinde und gleichzeitige Investitionen in die Zukunft möglich sind. Unser Zielfokus bleibt also weiterhin auf eine tragfähige Basis der Gemeindefinanzen für unseren Ort gerichtet!



Konsequenter Schuldenabbau in der Stadtgemeinde Pressbaum in Millionen €  
seit der Amtübernahme durch Finanzstadtrat Markus Naber im Herbst 2019  
zusammengefasst aus den Nachtragsvoranschlägen 2019 bis 2024

Es geht: Innovative Projekte trotz Schuldenabbau

„Kontinuität ist das A und O“, sagt VP Mandatar und Finanzreferent Markus Naber. „Wir setzen auf langfristige Lösungen, die den Menschen in Pressbaum zugutekommen. Das ist unser Ansatz! Die Herausforderungen, die wir dafür bewältigen müssen, erfordern eine solide und vertrauenswürdige Grundlage, die wir durch unsere Maßnahmen kontinuierlich herstellen.“

Wir bleiben auf Erfolgskurs!

Durch eine vorausschauende Finanzpolitik und die Nutzung von Förderprogrammen gelingt es der Gemeinde, wichtige Infrastrukturprojekte zu realisieren und gleichzeitig die Verschuldung zu reduzieren. Pressbaum befindet sich damit auf einem erfolversprechenden Weg des konsequenten Schuldenabbaus. Als VP Pressbaum ist es uns wichtig, das Vertrauen der Bevölkerung in die Politik sicherzustellen. Das kann nur durch eine transparente Entscheidungsfindung klappen. So stellen wir die Weichen für eine weiterhin positive Entwicklung.





**BIO & REGIO**

**BauernMarkt Pressbaum** SEIT 2000

Markttag: jeden Samstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Pressbaum - Rathausplatz

Verein Bio&Regio  
BauernMarkt Pressbaum  
Obfrau Ilse Slavik,  
Tel.: 0660/5224574  
Obfrau Stv. Stefan Slavik,  
Tel.: 0677/6195770

**PRESSBAUM**  
markt

**Dr. Rudolf Toifl**

Ihr persönlicher Versicherungsmakler.  
Bessere Deckung, niedrigere Prämie  
02231/64263  
dr.toifl@toifl-gmbh.at

**Linzerstraße 30 - 32 /3/2, 3002 Purkersdorf**

WWW.DEWANGER.AT



**BESTATTUNG DEWANGER**  
RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 3002 PURKERSDORF TEL 02231 63310	Hauptstraße 81 3021 PRESSBAUM TEL 02233 67621	Hauptstraße 111b 2384 BREITENFURT TEL 02239 60023
--	---	---



Rund um die Uhr 02772/555 26, mobil 0664/38 01 257

**Bestattung Hofstätter**

Neulengbach, Wiener Straße 37 | Pressbaum, Hauptstraße 6  
Neustift-Innermanzing, Hauptstraße 48

Wir beraten, helfen und organisieren alles für einen würdevollen Abschied.




**DIPL.-ING. ALIREZA KHATIBI**  
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN

**ZIVILGEOMETER**

3021 PRESSBAUM, HAUPTSTRASSE 60B/11

Tel/Fax: 02233 / 57814  
0664 / 630 14 70

Grundstücksvermessung, Grenzfeststellung, Grundstücksteilung

**Bau & Erdbewegung**

**BRAUNIAS**



Telefon 0 22 33 / 555 30 Web [www.braunias.at](http://www.braunias.at) Mail [bau@braunias.at](mailto:bau@braunias.at)

Hoch- und Tiefbau, Erdbewegungen, Abbrucharbeiten, Rodungen, Gartengestaltung, Pflasterungen & Natursteinarbeiten, Schwimmbad/Naturpool, Wasser-, Gas- & Stromanschluss, Winterdienst, Transporte, Baustoffe, Kanalservice

## VP Pressbaum mit neuen Strategien gegen hohe Energiekosten!

Energiegipfel in Pressbaum: VP arbeitet Lösungen zur Kostensenkung aus!

Die steigenden Energiekosten machen auch vor Pressbaums Bürger\*innen und der Gemeinde nicht Halt! Bei einem Treffen im Rathaus diskutierten daher Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, Raphael Feltl von der EVN, Vizebürgermeisterin Jutta Polzer und Stadträtin Susi Stejskal über Strategien, wie man die Energiekosten wirksam senken kann.

### Neue Wege in der Energiepolitik!

Wir alle wissen es: Die Energiekosten sind in den letzten Jahren explodiert und belasten die privaten Haushalte genauso wie die Gemeinden. Umso wichtiger ist es, jetzt die Weichen für die Zukunft zu stellen. Als Volkspartei arbeiten wir weiter daran, durch das bestmögliche Ausschöpfen des Einsparungspotenzials Spielraum für Investitionen zu schaffen. Josef Schmidl-Haberleitner machte im Gespräch klar „Unsere Bürger\*innen erwarten von uns, dass wir handeln – und das tun wir! Es ist wichtig in der Gemeinde auch in unsicheren Zeiten proaktiv nach Strategien zur Senkung der Energiekosten zu suchen.“

### EVN bringt Innovationen ins Spiel!

Raphael Feltl von der EVN präsentierte innovative Ansätze, die bereits in der Entwicklung sind. Er betonte, dass die EVN kontinuierlich an neuen



Von links nach rechts: Vizebürgermeisterin Jutta Polzer, Raphael Feltl von der EVN, Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner und Stadträtin Susanne Stejskal

Technologien arbeitet und die Nutzung erneuerbarer Energien vorantreibt. „Unser Ziel ist es, mit Gemeinden nachhaltige und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen zu finden,“ so Feltl. Tatsache ist, wir setzen als Gemeinde setzt bereits auf Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden – Stichwort: Energiegemeinschaft. Und das ist erst der Anfang! Uns ist wichtig, die Bevölkerung zu ermutigen, aktiv an diesen Maßnahmen teilzunehmen und dadurch gemeinsam einen Beitrag zu leisten. Stadträtin Susanne Stejskal kündigte an, dass es weitere Workshops geben wird, um die Bürger\*innen über ihre Möglichkeiten im „Kampf“ gegen hohen Energiekosten zu informieren. „Es ist entscheidend, dass jeder weiß, wie man selbst dazu beitragen kann, die Kosten zu senken,“ betonte Stejskal.

### Gemeinsam stark: Pressbaum und EVN im Schulterschluss!

Zum Abschluss des Treffens waren sich alle einig: Nur durch enge Zusammenarbeit zwischen der Stadtgemeinde, den Bürgern und der EVN können die Herausforderungen im Energiebereich gemeistert werden. Ein weiteres Treffen ist bereits geplant, um die Fortschritte zu bewerten und die weiteren Optionen zu besprechen.

**ELEKTROANLAGENBAU - ERDARBEITEN**

Installationen  
Blitzschutz  
Störungsdienst  
Erdverkabelungen



**HEINRICH**

[elektro.heinrich@aon.at](mailto:elektro.heinrich@aon.at) 3011 U-Tullnerbach Irenental  
Tel.02233/56345 Fax:56346 Brettwieserstr. 36



Haley Phipps via unsplash

# Wir lassen uns unser Bad nicht nehmen!

VP Pressbaum setzt sich für Erhalt des Pressbaumer Bades ein

Als VP Pressbaum sprechen wir uns entschieden gegen jene Pläne von SPÖ und Liste WIR! zur Schließung des Pressbaumer Bades aus. Gerade nach diesem Hitzesommer stellt sich einmal mehr heraus, dass unser Bad ein zentraler Erholungsort für die Bürger\*innen von Pressbaum erhalten bleiben muss.

Personen in die Arbeitslosigkeit. Diese Vorschläge wurden von uns scharf kritisiert. „Der Plan der SPÖ würde zu chaotischen Zuständen führen. Wir können uns nicht vorstellen, dass die Bevölkerung von Pressbaum mit diesen Veränderungen einverstanden ist“, meint Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner.

Das Bad als zentraler Erholungsort unserer Bürger\*innen

Die seitens der SPÖ geplanten Maßnahmen stammen aus einer der letzten Gemeinderatssitzungen. Hier haben die Sozialdemokraten unter anderem die Entlassung des Reinigungs- und des geschulten Badpersonals gefordert – eine durchaus „unsoziale“ Maßnahme, die quasi einer Schließung des Bades gleichkommt. Und: Die SPÖ schickt die betroffenen



© Nadya Buechler



© Nadya Buechler



Klare Position der VP Pressbaum gegen Pläne zur Schließung und Personalabbau

Wir als VP sehen die Schließung des Bades als Verlust eines wertvollen Freizeitangebots für die Bürger\*innen und zudem als erhebliche Schädigung der lokalen Wirtschaft und ... „Das Pressbaumer Bad ist mehr als nur ein Schwimmbad. Es steht für Lebensqualität und ist ein Ort des Zusammenkommens und der Erholung. Wir sind irritiert davon, dass die SPÖ nicht erkennt, welchen Wert dieser Ort für unsere Bürger\*innen hat“, so die Vertreter\*innen der ÖVP.

diese Vorgehensweise völlig unverständlich. „Es ist nicht nachvollziehbar, dass die SPÖ die Entlassung des Badpersonals und der Reinigungskräfte fordert, ohne konkrete Zahlen oder Alternativen zu präsentieren.“, so Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner.

„Wir stehen klar hinter der Bevölkerung von Pressbaum. Unser Ziel ist es, das Bad nicht nur zu erhalten, sondern sogar weiterzuentwickeln! Wir wollen den Bedürfnissen der Bürger\*innen aber auch den menschgemachten Klimaveränderungen mit Weiterentwicklungen gerecht werden. Und sind für Rückschritt nicht zu haben!“

Forderungen von SPÖ und WIR! sind nicht im Interesse der Bevölkerung

Die SPÖ spricht von notwendigen Einsparungen, konnte bisher aber keine Vergleichszahlen vorlegen, die diese Argumentation stützen. Für uns ist

Appell sich in die Diskussion einzubringen

Der Bürgermeister appelliert an alle Einwohner\*innen, sich aktiv in die Diskussion einzubringen und gemeinsam für den Erhalt des Pressbaumer Bades zu kämpfen.

**PRAXISERÖFFNUNG**  
**Dr. Heinz Hanneschläger MSc**      *Wahlarzt*  
*Schmerztherapie \* Hypnose\* Palliativmedizin*

*Chronische Schmerzkrankheit*      *Ordination*  
*Symptomkontrolle bei Krebsleiden,*      *3021 Pressbaum*  
*Patientenverfügungen,*      *Fünkhgasse 11/6*  
*Hypnose als Anleitung zur Selbsthilfe*      *Do 14 bis 19 Uhr*  
*Raucherentwöhnung*      *tel.: 0676 5637 237*  
*Hausbesuche*      *www.hypnosepraxis.at*



**INTERNISTIN**

**Dr. med. Mag. Anna Maria RIEDL**  
**ORDINATION: Täglich nach Vereinbarung**  
**Tel.: 0664 24 31 330**

**Blutdruckeinstellung + 24h Überwachung**  
**EKG + Lungenfunktionstest + Diabetes + Schilddrüse**  
**Fettstoffwechsel + Impfung + Blutwerteanalyse + OP Freigabe**

**Dr. Tritremmel-Gasse 5, 3013 Pressbaum / Bartberg**  
**Wahlärztin für alle Kassen**  
**! Keine Wartezeit !**

**Konsiliar und Beleg Ärztin im Rudolfinerhaus, 1190 Wien**



**Beratung in allen Rechtsfragen und Vertretung vor allen österreichischen Gerichten und Behörden, Vertragserrichtung samt allen Nebenleistungen**

**RECHTSANWALT**  
**Mag. Dr. Gerald Scholz**

A-1010 Wien Johannesgasse 2/36  
 Tel.: 01/512 99 52, Fax: 01/512 16 81  
 e-mail: office@lawfirm-scholz.at;  
 www.lawfirm-scholz.at  
 Sprechstelle: Hauptstraße 159,  
 2384 Breitenfurt.

„Schöner Wohnen“  
[www.edelbauer.co.at](http://www.edelbauer.co.at)

**DIE EDELBAUER**  
 Immobilienvermittlung

© Seestrasse 24, A-3013 Pressbaum  
 ☎ 02233 574 48 ☑ 0664 10 13 150

Der Weg zu Ihrem Traumhaus  
[www.edelbauer.co.at](http://www.edelbauer.co.at)

**DIE EDELBAUER**  
 Immobilienvermittlung

© Seestrasse 24, A-3013 Pressbaum  
 ☎ 02233 574 48 ☑ 0664 10 13 150



Von links nach rechts: Ulrich Leth (TU-Wien), Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, Theresa Doppelbauer (ÖBB 360 Grad), Susanne Hauptmann (Radland NÖ), Vzbgm. Jutta Polzer, Leopold Spitzbart (Obmann Zukunftsraum Wienerwald), Herwig Kolar (Geschäftsführer Zukunftsraum Wienerwald)

Pressbaum startet Mobilitäts-Innovation:

## Zukunftsfähige Mobilität – mit und ohne Auto!

Große Pläne für Pressbaum!

Wir gehen in der Stadtgemeinde Pressbaum den nächsten großen Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität. Im September startet ein wegweisendes Mobilitäts-Experiment: In Zusammenarbeit mit der Klima- und Energiemodellregion „Zukunftstraum Wienerwald“, der Technischen Universität Wien, dem „Radland NÖ“ und „ÖBB 360 Grad“ soll das Mobilitätsverhalten der Bürger\*innen revolutioniert werden. „Wir wollen zeigen, dass ein Leben ohne Auto in Pressbaum ganz einfach sein kann,“ betont Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner.

Leben ohne Auto: Ein Test für die Zukunft von Pressbaum

Der Ansatz zielt darauf ab, das Mobilitätsverhalten der 5 teilnehmenden Haushalte zu analysieren und die Vorteile nachhaltiger Verkehrsmittel wie Fahrrad, öffentlicher Verkehr und zu Fuß gehen hervorzuheben. Die wissenschaftliche Begleitung durch die TU Wien stellt eine fundierte Auswertung der Ergebnisse für unseren Ort sicher.

Neue Mobilitätslösungen dringend erforderlich

Warum all das? In Zeiten des Klimawandels, der immer mehr spürbar wird, zeigt sich deutlich, dass neue Verkehrskonzepte wesentlich sind. Bürgermeister Schmidl-Haberleitner betont: „Es ist entscheidend, alternative Mobilitätsformen zu erproben und in den Alltag zu integrieren. Wenn wir hier aber auch Lehren aus dem Verhalten der Nutzer\*innen ziehen, können wir unsere Stadt nachhaltiger gestalten und so die Lebensqualität erhöhen.“ Das

Experiment soll aufzeigen, wie ein Leben ohne Auto bei uns im Ort möglich und auch komfortabel sein kann.

Gemeinsam für weniger CO2 Ausstoß in unserer Stadt

Ziel des Projektes ist es, den CO2-Ausstoß zu reduzieren. Und seien wir ehrlich: Unsere Verkehrsbelastung, vor allem entlang der Hauptstraße, ist nicht zukunftsfähig. „Der Weg hin zu einer nachhaltigen Stadt respektiert unser Umfeld, den Wienerwald, braucht aber auch das Engagement jedes einzelnen Bürgers. So eine Umkehr ist nicht nur durch Initiativen aus dem Gemeindeamt zu schaffen“, so Schmidl-Haberleitner. „Wir sind fest davon überzeugt, dass wir wertvolle Erkenntnisse erlangen werden, die uns hier im Ort weiterbringen“. Die im Projekt gesammelten Daten sollen zudem auch andere Kommunen helfen, wichtige Impulse für deren regionale Verkehrspolitik zu setzen.

Ergebnisse mit Potenzial für die ganze Region

Die im Projekt gesammelten Daten sollen zudem auch andere Kommunen helfen, wichtige Impulse für deren regionale Verkehrspolitik zu setzen. Uns ist für Pressbaum die Herausforderungen bewusst, die mit einer Umstellung auf nachhaltige Mobilität einhergeht. Die wissenschaftliche Begleitung durch die TU Wien ist daher ein wichtiger Baustein, um praktikable Lösungen zu finden. Die Ergebnisse können durchaus als Modell für andere Gemeinden in der Region hilfreich sein und wichtige Impulse für die Verkehrspolitik setzen.

# „Städtefreundschaft“

Die besondere Verbindung zwischen Pressbaum und Ugljjevik



Ja, Sie haben richtig gelesen: Auch Städte können „Freunde“ sein! In den vergangenen Jahrzehnten hat sich zwischen der Stadtgemeinde Pressbaum und der bosnischen Stadt Ugljjevik eine tiefe freundschaftliche Beziehung entwickelt. Diese Verbindung entstand durch die Ansiedlung etlicher Familien aus Ugljjevik und Umgebung in Pressbaum und Gemeinden wie Tullnerbach, Purkersdorf und Tulln. Aus dieser engen Beziehung der beiden Länder entstand auch der Integrationsverein „Semberija i Majejica“. Der Verein spielt eine zentrale Rolle bei der Integration der Gemeinschaft und fördert den interkulturellen Austausch durch zahlreiche Veranstaltungen.

Umweltbedingungen beitragen wird und einen Sport- und Freizeitweg entlang des Janja Flusses, um die Lebensqualität der Bürger\*innen zu erhöhen und die Region attraktiver zu gestalten. Die Zukunft dieser Beziehung sieht vielversprechend aus. Sie ruht auf einem soliden Fundament von Freundschaft, Respekt und gemeinsamen Zielen.

Starke Beziehungen zwischen den Bürgermeistern

Ein wesentliches Element dieser erfolgreichen „Städtefreundschaft“ und der Integrationsansätze ist die Freundschaft zwischen den Bürgermeistern Vasilije Peric von Ugljjevik und Josef Schmidl-Haberleitner. Ein Highlight dieser „Begegnungen“ ist das jährliche Folklorefest des Integrationsvereins „Semberija i Majejica“ unter der Leitung von Obmann Ziko Petrovic, bei dem die Kultur und Traditionen beider Städte gefeiert und gleichzeitig neue Projekte und Kooperationen besprochen werden.

Gemeinsame Projekte für eine bessere Zukunft

Die „Städtefreundschaft“ bringt zukunftsweisenden Vorhaben und gegenseitige Inspiration mit sich. So plant Bürgermeister Peric den Bau einer Kläranlage in Ugljjevik, die zur Verbesserung der



**home master**  
 Gerhard Köck Raumausstattermeister  
 Wiesengasse 20 b 3011 Untertullnerbach  
 Mail: info@homemaster.at  
 Internet: www.homemaster.at  
 Schaufenster Purkersdorf, Brunnenpassage

- Raffrollos, Naturfaserstoffe und Outdoorstoffe
- Schaumstoffe/Zuschneite
- Polstermöbel Neubezug/Aufarbeitung/Reparatur
- Große Auswahl an Möbel und Vorhangstoffen
- Leder und Alcantara
- Sonnenschutz
- Kostenlose Beratung vor Ort von Meisterhand

Tel. Terminabsprache erbeten unter  
 Tel/Fax: 02233 / 5 45 78  
 Handy: 0676 / 348 74 66

**SCHABSCHNEIDER**  
 ELEKTRO-, ERDARBEITEN & HANDELD  
 UM KABELLÄNGEN VORAUS

für Sie erreichbar unter 0664/111 0 111 oder office@schabschneider.at www.schabschneider.at

**RUDI DRÄXLER**  
 IMMOBILIENBERATUNG  
**PRESSBAUM**  
 GEMÜTLICHER FAMILIENWOHNSTZ  
 IN GRÜNHELAGE NAHE ZENTRUM



Wohnfläche 134 m<sup>2</sup>, Grund: 407 m<sup>2</sup>, EA beauftragt  
 6 Zimmer, Wohnzimmer mit Schwedenofen und Ausgang auf Ost-Terrasse und in den Garten, 9 m<sup>2</sup> Süd-Balkon im OG, Teilkeller ca. 14 m<sup>2</sup>, Dachboden als Stauraum, Photovoltaik-Anlage, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Vollwärmeschutz, Gartenbrunnen, sämtliche Infrastruktureinrichtungen fußläufig erreichbar

€ 570.000,-  
 Karin Hanika 0664/39 40 880

**WWW.HAUS-HAUS.AT**

**SEISER**  
 Ihr Installateur  
 GAS-WASSER-HEIZUNG  
 Franz-Pfudl-Gasse 14, 3021 Pressbaum  
 gwh-seiser@aon.at  
 02233 537 12

**40 JAHRE**



**40 JAHRE**

# Ehemaliger Gemeinderat wegen Vandalismus und sexistischer Briefe entlarvt



## Polizei klärt Straftaten auf

Endlich ist dieser Fall gelöst! Umfangreiche Ermittlungen der Polizei brachten ein für alle überraschendes Ergebnis: Im Zusammenhang mit einer Serie von Sachbeschädigungen im Rathaus und der Versendung anonymer Briefe mit sexistischem Inhalt konnte der mutmaßliche Täter - von der Kronen Zeitung als das „Klo-Phantom“ bezeichnet - nun identifiziert werden.

## Versteckte Kameras überführten den Täter

„Wir sind erleichtert, dass die Polizei den Täter ausforschen konnte. Die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Bürger\*innen - vor allem der Kinder - war bedroht“, so Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner. Um den Täter zu entlarven, setzte die Polizei versteckte Kameras ein und führte über Monate hinweg Observationen durch.

## Sexistische Briefe und Vandalismus schockieren unsere Gemeinde

Was geschah genau? Die Ermittlungen begannen vor einiger Zeit, nachdem immer wieder Sachbeschädigungen am Gemeindeamt und an öffentlichen Toiletten in Pressbaum gemeldet worden waren. Anonyme Briefe mit sexistischem Inhalt, unter anderem mit gebrauchten Damenbinden an den Toilettenwänden, sorgten für deutliche Beunruhigung unter den Bürger\*innen. „Es ist schockierend, dass ein ehemaliger Gemeinderat in solche abscheulichen Taten verwickelt ist.

Wir sind erleichtert, dass die Polizei die Ermittlungen erfolgreich abgeschlossen hat und der Täter identifiziert wurde“, so ein besorgter Bürger. Vor allem Familien mit Kindern zeigen sich erleichtert, dass die öffentlichen Toiletten nun wieder „sicher“ benutzt werden können.

## Täter war Gemeinderat der Liste „WIR!“

Dank der intensiven Zusammenarbeit zwischen Polizei und Gemeinde konnte der Täter, einen Gemeinderat der Liste „WIR!“ schließlich ermittelt und angezeigt werden. „Die örtliche Polizei und unser Gemeindeteam haben da ganz hervorragende Arbeit geleistet und verhindert, dass solche Verhaltensweisen unsere Bürger\*innen weiter verunsichern“, betont unser Bürgermeister Schmidl-Haberleitner. Die Aufklärung dieser Taten unterstreicht das Engagement der Polizei für ein sicheres Umfeld in Pressbaum.

## Klares Zeichen gegen Respektlosigkeit und Diskriminierung

Uns ist es eminent wichtig, dass unsere Gemeinde ein Ort des Respekts und der Sicherheit bleibt. Wir sind optimistisch, dass die Aufklärung der Taten nicht nur eine Erleichterung für die Bürger\*innen darstellt, sondern auch ein klares Zeichen setzt: Jegliche Form der Diskriminierung und Respektlosigkeit sind inakzeptabel.



Von links nach rechts: Adolf Haiduk, Ernst Jantscher, Toni Anzenberger mit Tochter, Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner



Leider wurde dies durch das Hochwasser völlig zerstört.



## Unser Engagement für das Wienfluss-Felsenbad

Erstmalige Verleihung des „Bachwichtelpreises“ in Pressbaum

Feierliche Auszeichnung für Wiederbelebung eines kulturellen Erbes

In einer feierlichen Zeremonie am 6. August wurde im Kulturtreff der „Vereinsmeierei“ erstmals der „Bachwichtelpreis“ verliehen. Die von Ernst Jantscher initiierte Auszeichnung würdigt „besondere Leistungen im Rahmen des Projekts zur Wiederbelebung des historischen Wienfluss-Felsenbades“. Anton Anzenberger und Adolf Haiduk erhielten den Preis für ihren herausragenden Einsatz bei der Rekonstruktion des einst beliebten Erholungsortes. Diese Initiative, unterstützt von Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, setzt sich zum Ziel, das kulturelle Erbe der Region zu bewahren und wiederzubeleben.

Dank der Expertise von Adolf Haiduk und der Zustimmung der Österreichischen Bundesforste (ÖBF) konnte diese Rekonstruktion an nur einem Tag erfolgreich realisiert werden. Ein echter Gewinn für alle Pressbaumer\*innen.

Das Wienfluss-Felsenbad als Symbol bürgerschaftliches Engagement

„Die Initiative ‚Wienfluss-Felsenbad‘ ist ein gelungenes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement und zeigt, wie gemeinschaftliche Anstrengungen zu einem positiven Miteinander führen können.“ meint Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner.

Eine großartige Dokumentation

Die kreative Dokumentation des Projekts durch Familie Roch ist ein zusätzlicher „Gewinn“. Darin enthalten ist die tolle Fotodokumentation von Frau Nadja Böhler und beeindruckende Luftaufnahmen von Tom Niesner, die die Emotionen des Projekts und seinen Fortschritt für immer festgehalten haben.

Dieses Dokument macht den Wiederaufbau des Felsenbades für die Nachwelt lebendig.

## Die liebevolle Rekonstruktion des Wienfluss-Felsenbades

Ein kulturelles Erbe kehrt dank Ernst Jantscher zurück

Pressbaum ist um ein bedeutendes Stück lokaler Geschichte reicher. Das einst vergessene Wienfluss-Felsenbad, frühere Fixpunkt für Erholung und Freizeit, ist wieder zugänglich. Möglich wurde das dank der Initiative von Ernst Jantscher mit Unterstützung der Gemeinde Pressbaum. Dieses Projekt ist für uns ein Beweis dafür, wie die Bewahrung z.B. eines kulturellen Erbes der Region, wie dem Felsenbad, erheblich zur Steigerung der Lebensqualität und Naherholung in unserem Ort beitragen kann.

Gemeinsamer Krafteinsatz für Naherholung und Lebensqualität

Die Wiederbelebung des Felsenbades zeigt, wie eng Kultur, Erholung und Gemeinschaft bei uns im Ort miteinander verbunden sind. Das ist uns als Volkspartei auch besonders wichtig. Die Initiative von Ernst Jantscher wurden vom Dammbauer Adi Haiduk, einigen engagierten Vereinsmitgliedern und auch von uns, mit tatkräftiger Unterstützung von Josef Schmidl-Haberleitner umgesetzt. Diese Zusammenarbeit zeigt wie lokale Projekte die Lebensqualität und den Erholungswert unseres Ortes massiv heben können. Die positive Resonanz auf das Projekt zeigt, wie wichtig solche Initiativen für die Region sind.

Gemeinsamer Krafteinsatz für Naherholung und Lebensqualität

Das Projekt war dank vieler Unterstützer\*innen möglich. Toni Anzenberger und sein Team versorgten das Projektteam tatkräftig mit Grasziegeln, Franz Roch und seine Frau, die Fotografin Nadja Böhler und Tom Niesner dokumentierten den Wiederaufbau mit einer Drohne. Die multimediale Dokumentation wird bald auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, um die Wiedereröffnung des Bades in Bild und Ton für alle erlebbar zu machen.

Dieses Projekt wird in unserer weiteren Arbeit sicherlich als Inspiration für weitere Initiativen dienen, um unsere Gemeinschaft in Pressbaum noch enger zusammenzuführen.



# Country Fest in Rekawinkel begeistert die Menschen

## Feuerwehr und „Western Cowboys“ sorgen für Stimmung

Das traditionelle Country Fest der Freiwilligen Feuerwehr Rekawinkel am 10. August lockte auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher an. Mit einem bunten Programm für Jung und Alt schuf die Veranstaltung eine tolle Atmosphäre. Die Veranstaltung hat bereits eine lange Tradition und zieht viele Gäste aus der Umgebung an.

Die „Western Cowboys“, bekannt für ihre energiegeladenen Auftritte, begeisterten das Publikum mit einer Mischung aus Country- und Folk-Musik und heizten die Stimmung so richtig an. Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner nutzte die Gelegenheit, dem Feuerwehrkommandanten und Brandinspektor Thomas Zekl und seinem Team für ihren unermüdlichen Einsatz und deren Engagement zu danken.

## Unsere Feuerwehr als Herzstück der Gemeinschaft

Bürgermeister Schmidl-Haberleitner betonte vor Ort die enorme Bedeutung der Feuerwehr für Pressbaum: „Euer Einsatz und eure Hingabe sind für unsere Gemeinschaft von unschätzbarem Wert.“ Der freiwillige Einsatzbereitschaft in Notlagen, deren Rolle als Veranstalter von Festen und damit die Bereicherung des sozialen Lebens sind wichtige Verstärker des Gemeinschaftssinns in einem Ort, wie Pressbaum. stärken. Der Bürgermeister ermutigte die Anwesenden, die Tradition und das gesellige Beisammensein am Country Fest weiter zu pflegen.

## Musik, Tanz und Kulinarik – eine gelungene Kombination

Die „Western Cowboys“ begeisterten! Sie luden zum Tanzen ein und boten viele musikalische Highlights. Mit den kulinarischen Köstlichkeiten vor Ort und einer Menge Aktivitäten für Familien, wurde das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis. Geselliges Beisammensein mit Musik, Tanz und einem komfortablen Ambiente, das die Besucher in vollen Zügen genossen.



Von links nach rechts: Vizebürgermeisterin Jutta Polzer, Feuerwehrkommandant Thomas Zekl, Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner



Von links nach rechts: Vizebürgermeisterin Jutta Polzer, Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, Gemeinderat Josef Rothensteiner, Stadträtin Susi Stejskal, Stadtrat Markus Naber, Erik Neumann



Von links nach rechts: Paul Porteder, Reinhard Stefan, Josef Rothensteiner, Josef Schmidl-Haberleitner, Markus Naber, Susi Stejskal, Erik Neumann

4 Jahre Wertstoffsammelzentrum Pressbaum:

# Ein Meilenstein für die Umwelt

Vier Jahre nach der Eröffnung des hochmodernen Wertstoffsammelzentrums in Pressbaum zeigt sich für uns: Der Mut, diese Investitionen anzupacken, hat sich mehr als gelohnt! Anlässlich des Jubiläums trafen sich der Geschäftsführer des Abfallverbands Tulln, Michael Wieshammer-Zivkovic, und Josef Schmidl-Haberleitner und resümierten: Das Zentrum spielt aus Pressbaumer Sicht tatsächlich eine zentrale Rolle in der Reduktion von Abfall. Es ist damit aus unserer Sicht ein wichtiger Baustein in der kommunalen Abfallwirtschaft.

## Vorausschauend Investieren zahlt sich aus!

Die Errichtung des Wertstoffsammelzentrums war das Ergebnis sorgfältiger Planung und erheblicher Investitionen seitens der Stadtgemeinde Pressbaum. Auf einem 5.361 m<sup>2</sup> großen Areal, strategisch günstig in der Nähe der Autobahnbrücke und der insgesamt drei teilnehmenden Gemeinden gelegen, bietet das Zentrum den Bürger\*innen eine hervorragende Erreichbarkeit. Es hat sich zu einem effizienten Entsorgungszentrum entwickelt. Es war uns wichtig, von Seiten Pressbaums auch in die notwendige Infrastruktur wie Wasserversorgung, Kanalisation und Videoüberwachung zu investieren. Das macht den Betrieb sicher und effizient.

## Abfalltrennung leicht gemacht: In Pressbaum packt man's an

Seit der Eröffnung im Jahr 2020 ist es möglich Abfälle fachgerecht zu entsorgen. Ob Kunststoffe, Metalle, Papier, Glas oder Elektrogeräte – das Zentrum bietet für alles die passende Sammelmöglichkeit. Diese einfache und effektive Einbindung der Be-

Aktuell für Sperrmüllentsorgungen nach dem Hochwasser denn je!



**Ein starkes Team für eine saubere Zukunft!**  
Foto 1: Von links nach rechts: GVA Tulln Geschäftsführer Michael Wieshammer-Zivkovic, Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner  
Foto 2: Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner präsentiert gemeinsam mit Mitarbeitern der Stadtgemeinde und Vertretern des GVA-Tulln die Planung.



völkerung leistet einen enormen Beitrag zum Umweltschutz. Pressbaum geht hier mit gutem Beispiel voran! Das Wertstoffsammelzentrum in der Frauenwarth ist damit ein Paradebeispiel für erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung.

## Es geht weiter: Pressbaum setzt auf Innovation!

Aber wir wollen das Thema weiter vorantreiben. Und wie? Es ist wichtig die Abfallwirtschaft weiter zu verbessern und dafür innovative Lösungen zu entwickeln. Das Wertstoffsammelzentrum bleibt dabei ein zentraler Baustein. Letztlich geht es uns darum, mit diesen und anderen Maßnahmen die Lebensqualität in der Region weiter zu steigern - und dazu gibt es noch viele Überlegungen.

**Ihre Immobilie in besten Händen...**

Überzeugen Sie sich von unseren Marktkenntnissen und kontaktieren Sie uns unter **02772/54160**  
moertl@immobilien-moertl.at

Wir verkaufen Ihre Immobilie und begleiten Sie bis zur Schlüsselübergabe!

FINDMYHOME AT QUALITÄTSMÄKLER 2022/2023

**www.immobilien-moertl.at**



## Emmerich Berghofer wird Ehrenbürger der Stadtgemeinde Pressbaum

Die Entscheidung des Gemeinderates, Herrn Berghofer diese Ehre zuteilwerden zu lassen, sendet ein starkes Signal an die Pressbaumer\*innen. In einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement wichtiger denn je sind, steht diese Ernennung nicht nur für die Anerkennung vergangener Leistungen, sondern auch für die Verpflichtung, die Werte von Solidarität, Engagement und Mitmenschlichkeit in der Gemeinde weiterzuführen.

### Herausragende Leistungen im Feuerwehrwesen, Politik und Gemeinschaft

Die Ernennung zum Ehrenbürger erfolgt in Anerkennung seiner jahrzehntelangen herausragenden Leistungen im Feuerwehrwesen, in der Politik sowie bei der Entwicklung der Raiffeisen Genossenschaftsbank Wienerwald. Professor Berghofer setzte sich unermüdlich für die Belange der Gemeinde ein und hat so ganz wesentlich zur Verbesserung der Lebensqualität in Pressbaum beigetragen. Besonders sein soziales Engagement, das sich durch eine Vielzahl von Initiativen und Projekten manifestierte, hat unseren Ort entscheidend mitgeprägt.

### Berghofers persönlicher Einsatz für die Menschen im Ort

Der Einsatz von Emmerich Berghofer, oft unter großen persönlichen Opfern, hat nicht nur das Feuerwehrwesen in Pressbaum gestärkt, sondern auch vielen Menschen in schwierigen Lebenssituationen geholfen. Herr Berghofer genießt in der Bevölkerung große Anerkennung. Sie zeugt von seiner Integrität und dem unermüdlichen Streben nach einer besseren Gemeinschaft.

### Feierliche Verleihung im Rahmen des 150 Jahr Feuerwehr-Jubiläums

Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft fand am 15. Juni 2024 im Rahmen der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Pressbaum statt. Die Zeremonie stellte nicht nur die Verdienste von Professor Berghofer in den Vordergrund, sie würdigte auch die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr für unsere Stadtgemeinde. Die Veranstaltung bot aber auch Gelegenheit, die Vergangenheit und die Zukunft der Feuerwehr in Pressbaum zu reflektieren.

Am 20. März 2024 wurde in einer Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen, Herrn Ao. Univ. Prof. i.R. Dipl. Ing. Dr. nat. tech. Emmerich Berghofer zum Ehrenbürger der Stadtgemeinde Pressbaum zu ernennen. Dieser Beschluss, initiiert auf Antrag von Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, würdigt die außergewöhnlichen Verdienste von Herrn Berghofer in verschiedensten Bereichen, die das Leben in der Gemeinde nachhaltig geprägt haben.

**TREEBEE**  
Höhenarbeit · Baumschnitt

www.treebee.at  
office@treebee.at  
0660 958 94 88

**WE ♥ TREES!**  
BAUMPFLÉGE IN WIEN UND NÖ

Baumkontrolle, Baumschnitt, Baumabtragung, Baumgutachten, Obstbaumschnitt und Aufarbeitung von Sturmschäden.  
Kostenlose Besichtigung und Beratung!

## Ernennung von Hermann Rausch zum Ehrenbürger der Stadtgemeinde Pressbaum

### Würdigung für jahrzehntelanges Engagement im Feuerwehrwesen

In der Gemeinderatssitzung vom 20. März 2024 wurde ebenfalls beschlossen, Hermann Rausch zum Ehrenbürger der Stadtgemeinde Pressbaum zu ernennen. Diese Ehrung erfolgte in Anerkennung seiner jahrzehntelangen, außergewöhnlichen Verdienste im Bereich des Feuerwehrwesens sowie seines vorbildlichen sozialen Engagements. Hermann Rausch setzte sich seit den frühen 1980er Jahren unermüdlich für die Freiwillige Feuerwehr Pressbaum ein. Seine Karriere begann als Feuerwehrmann, doch durch seine hohe Fachkompetenz und sein herausragendes Engagement stieg er schnell in verschiedene Führungspositionen auf. Besonders in Krisensituationen bewies Rausch echte Führungskraft und motivierte seine Kamerad\*innen, stets gemeinsam die Herausforderungen zu meistern.



### Ehrenbürger für außerordentliche Verdienste und soziales Engagement

Die Ernennung zum Ehrenbürger würdigt nicht nur Rauschs fachliche Qualifikationen und seinen Einsatz bei der Feuerwehr, sondern auch sein tiefes Mitgefühl und Engagement für die Bürger\*innen von Pressbaum. Sein Einsatz geht weit über die Feuerwehr hinaus und reicht in zahlreiche Projekte, die das Zusammenleben in der Gemeinde stärken. Die offizielle Verleihung der Ehrenbürgerschaft fand am 15. Juni 2024 im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Pressbaum statt. Seine Leistungen und seine Haltung sind Vorbild für kommende Generationen. „Es ist wichtig, diejenigen zu würdigen, die durch ihren Einsatz und ihre Hingabe das Leben in unserer Gemeinde bereichern,“ sagte Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner über Rausch.

**Steinerhof**  
GASTHAUS

Der Pfalzberg ruft!

www.steinerhof-pressbaum.at



v.l.n.r.: Ingrid Burtscher, Jutta Polzer, Susi Stejskal, Josef Schmidl-Haberleitner, Michael Resch, Ramazan Serttas, Stefan Melzer

## 15 Jahre Kfz-Werkstätte Resch: Jubiläum in Pressbaum gefeiert

Am 02. August 2024 feierte die Kfz-Werkstätte Resch ihr 15-jähriges Bestehen in Pressbaum. Die Veranstaltung wurde von Familie, Freunden, Mitarbeitern und treuen Kunden – und natürlich auch uns besucht. Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner gratulierte Kfz-Meister Michael Resch und seiner Frau Nicole zum langjährigen Bestehen und hob die Bedeutung des Unternehmens für die lokale Wirtschaft hervor.

### Michael Resch - Ein junger Gründer

Die Werkstätte, die als Ein-Mann-Betrieb begann, hat sich in den letzten 15 Jahren - mit nunmehr 14 Mitarbeiter\*innen - zu einem wichtigen Unternehmen für den Ort entwickelt. Michael Resch gründete die Werkstätte im Alter von 23 Jahren in Kaiserbrunn. Die Entscheidung, den Betrieb zu vergrößern, fiel aufgrund der steigenden Nachfrage nach Kfz-Dienstleistungen. „Wir sind stolz auf unser Team, das jeden Tag sein Bestes gibt“, sagt Michael Resch.

### Viele Pläne für die Zukunft

„Es ist eine Freude, 15 Jahre erfolgreiche Arbeit zu würdigen“, meint Bürgermeister Schmidl-Haberleitner. „Michael Resch hat aus seiner Leidenschaft für Fahrzeugtechnik ein tolles Unternehmen gemacht und damit einen wichtigen Beitrag für die Gemeinde geleistet“. Die Feier fand in der modernen Werkstätte statt, die Michael Resch in unmittelbarer Nähe des Rekawinkler Bahnhofs errichtet hat.



v.l.n.r.: Bgm Josef Schmidl-Haberleitner, Nicole Resch, Michael Resch

Die Werkstätte ist für ihre technische Kompetenz und ihren hervorragenden Kundenservice bekannt. „Die Zufriedenheit unserer Kunden steht bei uns an erster Stelle“, betonte Nicole Resch. Im Betrieb wird weiter an der unternehmerischen Zukunft geplant! Man investiert in die Weiterbildung der Mitarbeiter\*innen und in moderne Technologien. Die Jubiläumsfeier war auch ein Dankeschön an alle, die zur Erfolgsgeschichte beigetragen haben.



## „Renates Haarstudio“: Ein Neues Kapitel beginnt

Am 27. Juli 2024 wurde das weit über Pressbaum hinaus bekannte „Renates Haarstudio“ von Renate Steinlechner im Rahmen einer emotionalen Schlussfeier übergeben. Ihre Nachfolgerin ist Miriam Keusch. Damit wurde nicht nur das Ende einer Ära gefeiert, sondern auch der Beginn eines neuen Kapitels. Der beliebte Friseursalon war ein wichtiger Teil der Pressbaumer Wirtschaft. Viele Freunde, Kunden und Gäste waren gekommen. Sie feierten so wie wir den Abschied von Renate und den Neubeginn ihrer Nachfolgerin. Gerade aus wirtschaftlicher Sicht sind solche Übergaben für eine Stadt wie Pressbaum ein wichtiger Aspekt, den wir nicht hoch genug einschätzen können.

### Eine beeindruckende Laufbahn im Friseurhandwerk

Renate Steinlechner blickt auf eine beeindruckende 49-jährige Karriere im Friseurhandwerk zurück. Seit der Eröffnung von „Renates Haarstudio“ im Jahr 2008 erfreute sich der Salon großer Beliebtheit. Renate musste die Geschäftsräume erweitern und zeigte unermüdlichen Einsatz und Leidenschaft für ihren Beruf. Ihr Salon wurde schnell zu einem wichtigen Teil unserer Gemeinde. Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner war es daher wichtig, bei der Verabschiedung von Renate und dem Start ihrer Nachfolge anwesend zu sein. „Lokale Unternehmerinnen wie Frau Steinlechner sind eine Bereicherung für unseren Ort, die Gemeinschaft und das soziale Leben in Pressbaum“, betont Josef Schmidl-Haberleitner.

### Ein Neubeginn mit neuem Namen: „Hair Vision“

Ein Neubeginn mit neuem Namen: „Hair Vision“ Mit der Übergabe des Salons beginnt für Miriam Keusch eine neue Phase. Sie wird das traditionsreiche Geschäft unter dem Namen „Hair Vision“ mit frischen Ideen und ihrem klaren Konzept weiterführen. Miriam Keusch bringt viel Erfahrung im Friseurhandwerk mit und wird sicherlich die Kund\*innen von des Salons gut weiter betreuen.





v.l.n.r. Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, Filialleiterin Zeynep Uysal, Stv. Filialleiter Alexander Rodriguez, Spar-Leiter Ostregion Alois Huber

# Eröffnung des neuen SPAR-Supermarkts

Am 13. August 2024 wurde der neue SPAR-Markt in Pressbaum eröffnet. Der Markt bietet auf einer großzügigen Verkaufsfläche von 730 Quadratmetern ein breites Sortiment, das auf die Bedürfnisse der Kund\*innen in und um Pressbaum abgestimmt ist. Der neue Supermarkt ist nicht nur eine Bereicherung des Einkaufsangebotes, sondern wurde auch mit innovativen ökologischen Ideen umgesetzt.

**Moderne Einkaufsmöglichkeiten und Nachhaltigkeit im Fokus**

Der neue Markt ...

- verfügt über eine E-Ladestation, die es den Kund\*innen ermöglicht, Elektrofahrzeuge während des Einkaufs aufzuladen.
- setzt umweltfreundliche Maßnahmen zur Versickerung des Regenwassers auf dem eigenen Grundstück. Dies trägt zum lokalen Umweltschutz bei und entlastet die Abwasserinfrastruktur.
- Bietet bessere Erreichbarkeit, die durch die Sanierung der angrenzenden „Sparbrücke“ zustande kommt. So können die Bewohner\*innen der nahe gelegenen Fünkhgasse ihre Einkäufe zu Fuß erledigen.
- bietet neben den erweiterten Einkaufsmöglichkeiten auch einen Geldautomaten, um den Komfort für seine Kund\*innen zu erhöhen.

## Neue SPAR Filiale als Schritt in die Zukunft

Die Eröffnung des SPAR-Supermarkts stellt einen bedeutenden Schritt in die Zukunft dar. Warum? Die Kombination aus einem modernen Einkaufserlebnis und verschiedenen nachhaltigen Maßnahmen zeigt Zukunftsorientierung. Das ist eine bewusste Entwicklung, die wir für Pressbaum wollen. Gemeinsam mit „der Wirtschaft“ die Nachhaltigkeitsaspekte zu verstärken, die künftig für unseren Ort immer wichtiger werden, sehen wir eines unserer zentralen Anliegen an.



# NMS Pressbaum setzt auf Innovation mit dem neuen iLOQ-Schlüsselsystem

## Digitale, batteriefreie Schließanlage verbessert Schutz und Nachhaltigkeit

Die NMS Pressbaum hat ein neues Zeitalter der Sicherheit eingeläutet. Die Einführung des innovativen iLOQ-Schlüsselsystems revolutioniert für die Schule den Zugang und Schutz ihrer Räumlichkeiten. Die neue Technologie begeistert. Ohne Batterien oder Kabellösungen kann die Sicherheit erheblich erhöht werden. Wie das geht? Das System nutzt kinetische Energie, die beim Einstecken des Schlüssels erzeugt wird, zur Stromversorgung der Schließzylinder. „Mit dem iLOQ-System können wir genau nachvollziehen, wer wann in der Schule war und was auf- oder zugesperrt hat“, erklärt Josef Schmidl-Haberleitner.

## Warum steht hier Nachhaltigkeit im Fokus?

Mit der Einführung des iLOQ-Schlüsselsystems setzt die NMS Pressbaum auch auf eine nachhaltige Technologie, da das System ohne Batterien auskommt. Dies entspricht dem Ziel der Schule, eine verantwortungsvolle und umweltbewusste Bildungseinrichtung zu sein.

## Innovative Sicherheitstechnologie ohne Batterien

Nach intensiver Prüfung verschiedener Alternativen fiel die Wahl auf das iLOQ-Schlüsselsystem, das durch die PKomm eingeführt wurde. Das System bietet eine programmierbare Schlüsselverwaltung, die sich flexibel an die wechselnden Bedürfnisse der Schule anpassen lässt. „Wir sind stolz darauf, unseren Schülern und Lehrern ein sicheres Lernumfeld zu bieten. Eine solche digitale Schließanlage trägt maßgeblich dazu bei!“, betont Schulstadträtin Susanne Stejskal. Das iLOQ-System sichert alle Zugänge der NMS Pressbaum und bietet eine lückenlose Sicherheitslösung.



Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, Schulstadträtin Susanne Stejskal



## Praxis Haitzawinkel

Der Mensch im Mittelpunkt

[www.praxis-haitzawinkel.at](http://www.praxis-haitzawinkel.at)

Haitzawinkel 11c/1, 3021 Pressbaum



Yoga – Psychotherapie – Shiatsu – Kinesiologie  
ganzheitliche Psychologie – Familienberatung  
Imago Paarbegleitung – Klangschalentherapie  
Cranio Sacrale Impulsregulation Fotos: Andreas Scheurer

## Rudolf Ströbel KG

FLEISCH – WURST – IMBISS

[www.stroebel.at](http://www.stroebel.at)



Qualität aus dem Wienerwald

3013 Tullnerbach, Hauptstraße 31  
Tel. 02233/52440, Fax 02233/52440 DW 4, E-Mail: [stroebel.fleisch-wurst@aon.at](mailto:stroebel.fleisch-wurst@aon.at)  
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 2, Tel. 02231/64268



### Ingenieurbüro DI Fritz Brandstetter

Haitzawinkel 5a, 3021 Pressbaum  
Tel.: 0664/113 45 30  
Mail: [fb@ib-brandstetter.at](mailto:fb@ib-brandstetter.at)  
[www.ib-brandstetter.at](http://www.ib-brandstetter.at)



Energieberatung | Energieausweis | Coaching | Photovoltaik

Mein  
**BERGER**  
Schinken

### Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG

A-3443 Sieghartskirchen, Koglerstr. 8

Tel.: +43 (0) 2274/6081, Fax: DW 146

[office@berger-schinken.at](mailto:office@berger-schinken.at)

[www.berger-schinken.at](http://www.berger-schinken.at)



Von links nach rechts:  
Obfrau Seniorenbund Irene Wallner-Hofhansl, Josef Riegler,  
Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, Ingeborg Riegler

### Diamantene Hochzeit und 88. Geburtstag:

# Familie Riegler feiert doppelt!

Gleich doppelten Grund zum Feiern hatte die Familie Riegler: Pepi und Ingeborg Riegler, bekannte Persönlichkeiten der Pressbaumer Gemeinde, feierten im „Strohzogel“ mit rund 90 Mitgliedern des Seniorenbundes ihre „Diamantene Hochzeit“ und Pepis 88. Dabei wurde das langjährige Engagement des „Urgesteins“ der ÖVP Pressbaum gewürdigt.

### Pepis Leben im Dienst der Gemeinschaft

Josef „Pepi“ Riegler ist seit Jahrzehnten eine prägende Figur in Pressbaum. Seine politische Laufbahn erstreckte sich über 25 Jahre. Er war als Gemeinderat und geschäftsführender Gemeinderat tätig. Das Engagement von Pepi Riegler ging aber weit über die Parteiarbeit hinaus: Als Spitzenfunktionär des ÖAAB und des Seniorenbundes setzte er sich stets für die Anliegen der Bürger\*innen ein. Als Obmann des Verschönerungsvereins engagierte er sich für das Stadtbild und initiierte den weit über Pressbaum hinaus beliebten Adventmarkt.

### Unterstützung durch seine Ehefrau Ingeborg

Die zahlreichen Verdienste von Pepi Riegler wären ohne die unermüdliche Unterstützung seiner Frau Ingeborg nicht denkbar gewesen. Gemeinsam setzten sie sich für die Gemeinde ein. Schon früh setzte Pepi als Umweltgemeinderat Akzente in Richtung Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung. Dieses Engagement hat die Gemeinde im wahrsten Sinne des Wortes nachhaltig geprägt.

### Herzlichen Glückwunsch an Pepi und Ingeborg Riegler!

Die Feier mit Ansprachen und Würdigungen der Leistungen des Ehepaares Riegler war bewegend und emotional. Unser Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner und die Obfrau des Seniorenbundes Irene Wallner-Hofhansl hoben die Lebensleistung des Ehepaares hervor, das sowohl privat als auch in seinem öffentlichen Wirken Vorbild für viele ist.



ZVR-Nr.1806729001

NÖS Ortsgruppe Pressbaum  
Tullnerbach ab 11:30

## Seniorentreff



### Oktober 2024

Donnerstag	<b>03.</b> Oktober	Schulz Hütte Altlingbach
Donnerstag	<b>10.</b> Oktober	Antoni-Stube
Freitag	<b>18.</b> Oktober	Steinerhof
Donnerstag	<b>24.</b> Oktober	Gasthaus Mayer
Donnerstag	<b>31.</b> Oktober	Pizzeria Danijele

### November 2024

Donnerstag	<b>07.</b> November	Antoni-Stube
Donnerstag	<b>14.</b> November	Gasthaus Rieger Strohzogel Geburtstagsfeier für Oktober bis Dezember Geborene
Donnerstag	<b>21.</b> November	Brentenmaisstube
Donnerstag	<b>28.</b> November	Blitzwirt

### Dezember 2024

Donnerstag	<b>05.</b> Dezember	Asia Restaurant
Donnerstag	<b>12.</b> Dezember	Gasthaus Rieger Strohzogel Weihnachtsfeier
Donnerstag	<b>19.</b> Dezember	Pizzeria Danijele
Donnerstag	<b>26.</b> Dezember	Stefanitag/Feiertag

Weitere Infos erhalten Sie von unserer Obfrau Vize/Bgm.a.D.  
Irene Wallner-Höfhanzl Tel. 0676 / 9065461  
Mail: Noe-Senioren.Pressbaum-Tullnerbach@gmx.at  
Neue Homepage: <https://pressbaum.noe-senioren.at/start>

Sincerely Media via unsplash

**Getränke Schandl**

Getränkeshandel Michael Schandl GmbH  
Sattelberggasse 1a  
A-3013 Pressbaum

Öffnungszeiten  
Mo. bis Fr. 8 – 17 Uhr  
Sa. 9 – 12 Uhr

Tel. 02233 561 79, Fax 02233 561 79 12  
office@getraenke-schandl.at  
www.getraenke-schandl.at

**Ihr zuverlässiger Partner für Gastronomie und Partys**

- \*alle Getränke aus einer Hand
- \*Verleih von Tischen & Bänken
- \*regelmäßig attraktive Angebote
- \*Kühltruhen, -schränke, Gläser, etc.
- \*kompetenter Gastronomieservice
- \*Zapfanlagen für Bier

**APOTHEKE & DROGERIE**  
ZUR HEILIGEN DREIFALTIGKEIT  
PRESSBAUM

Mag. Janitsch KG  
Hauptstraße 1, 3021 Pressbaum

+43 2233 / 52437-0  
info@apotheke-pressbaum.at  
www.apotheke-pressbaum.at

mo-fr: 8-18 | sa: 8-12:30

Naturkosmetik | TCM | Milchpumpenverleih | Heilkräuter  
Pflege & Futterzusätze für Haustiere und Pferde

**wientalapotheke**

Mag. Janitsch KG  
Hauptstraße 67, 3021 Pressbaum

+43 2233 / 56200  
info@wiental-apotheke.at  
www.wiental-apotheke.at

mo-fr: 8-13 / 14-18 | sa: 8-12

**Antoni STUBE**

Forsthausstraße 17  
3031 Rekawinkel  
0676 / 955 37 79  
www.antoni-stube.at

**Öffnungszeiten 2024**

05. März – 24. März	13. August – 25. August
02. April – 21. April	10. September – 29. September
30. April – 12. Mai	08. Oktober – 20. Oktober
28. Mai – 23. Juni	05. November – 17. November
02. Juli – 21. Juli	09. / 10. / 16. / 17. Nov. <b>Ofenfrische Martinigans!</b>

Montag Ruhetag / Dienstag – Sonntag: 11.00 – 16.00 Uhr

# Wir gratulieren



Herr Viktor Zeh feierte am 06.08.2024 seinen **90. Geburtstag**. Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner gratulierte im Namen der Stadtgemeinde Pressbaum und wünschte alles Gute, Zufriedenheit und Gesundheit.

v.l.n.r.:  
Frau Direktor Schmidt  
(Senecura),  
Frau Edith Halik,  
Bürgermeister  
Josef Schmidl-Haberleitner



Herzliche Glückwünsche an Frau Edith Halik, zu ihrem **90. Geburtstag!** Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner überbrachte nicht nur einen Blumenstrauß, sondern auch die Ehrengabe von Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Ein besonderer Tag für eine besondere Frau.



Frau Rosa Hebenstreit feierte am 07.08.2024 ihren **85.** Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und gratulierte Frau Hebenstreit recht herzlich.

v.l.n.r.:  
Bürgermeister  
Josef Schmidl-Haberleitner,  
Liselotte Krist,  
Frau Direktor Schmidt  
(Senecura)



Frau Liselotte Krist, wurde **85 Jahre** alt! Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner übermittelte die herzlichen Glückwünsche der Stadtgemeinde Pressbaum.



Frau Helga Passecker, liebevoll „Tante Helga“ genannt. Sie feierte am 29. Juli 2024 ihren **85. Geburtstag**.

v.l.n.r.:  
Frau Direktor Schmidt  
(Senecura),  
Herr Friedrich Lehner,  
Bürgermeister  
Josef Schmidl-Haberleitner



Herr Friedrich Lehner, ein hoch geschätzter Bürger aus der Kaiserbrunn, feierte seinen **81. Geburtstag**. Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner überbrachte herzliche Glückwünsche und wünschte ihm Gesundheit und Gottes Segen.

# KFZResch

MEISTERWERKSTATT | AUTO & MOTORRAD

-  §57a-Überprüfungen
-  Service – Reparaturen aller Marken
-  Versicherungsabwicklungen
-  Und vieles mehr ...



**DIE MEISTERWERKSTATT  
FÜR AUTO UND MOTORRAD**



Kfz Resch e.U., Rekawinkler Hauptstraße 13, 3031 Rekawinkel  
Telefon: +43 699 14267841, E-Mail: werkstatt@kfzresch.at  
[www.kfzresch.at](http://www.kfzresch.at)



## Cafe-Pension Familie Parzer

A-3021 Pressbaum, Hauptstraße 96  
Tel. & Fax: +43 / (0) 2233 / 527 36  
Email: [pension.parzer@aon.at](mailto:pension.parzer@aon.at)

### ÖFFNUNGSZEITEN Cafe Parzer

**Mo - So 7:00 - 12:00**

**Mo - Do 15:00 -21:00**

Freitag und Samstag Nachmittag  
Geschlossen

Auf ihr Kommen freut sich  
Familie Parzer

Pension Parzer ganzjährig geöffnet

[www.pensionwienerwald.at](http://www.pensionwienerwald.at)



# Vorschau auf unseren Tag der Vereine 2025

Nach dem großen Erfolg im Jahr 2023, bei dem über 20 Vereine ihre Arbeit präsentierten, gibt es 2025 eine Neuauflage.

Am 24. Mai 2025 wird Pressbaum wieder zum Schauplatz eines großen Festes, das die ganze Stadt zusammenbringt. Ob Kinder oder Erwachsene, Sportliche oder Gemütliche, Musische, Singende, Wissbegierige oder Neugierige – für alle wird an diesem Tag etwas geboten. Der Stadtsaal, die Turnhalle der Volksschule und der Kirchenplatz werden zur Bühne für die Vereine unseres Ortes. Sie sind der Zusammenhalt, die verbindenden Elemente unserer Ortsgemeinschaft. Und sie zeigen, was in ihnen steckt. An diesem Tag, heißt es Mitmachen und Schnuppern.

Das Organisationsteam um Klaus Jenschik steckt aktuell schon mitten in den Vorbereitungen. Ein erstes Koordinierungstreffen mit interessierten Vereinen findet im November statt. Vereine, die sich beteiligen möchten, melden sich am besten bald unter [stadtfest.pressbaum@gmx.at](mailto:stadtfest.pressbaum@gmx.at).



**BIS ZU  
75€  
VORSORGE-  
BONUS\***

Raiffeisenbank  
Wienerwald 

## JETZT VORSORGEN UND BONUS SICHERN.

NÄHERE INFOS BEI IHREM/IHRER  
RAIFFEISENBERATER:IN ODER UNTER  
[NOE.RAIFFEISEN.AT/VORSORGEBONUS](http://NOE.RAIFFEISEN.AT/VORSORGEBONUS)

**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

[noe.raiffeisen.at/vorsorgebonus](http://noe.raiffeisen.at/vorsorgebonus)

\* Der Vorsorge-Bonus wird bei Abschluss von Veranlagungsprodukten ausbezahlt.  
Aktionszeitraum bis 31.01.2025.

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F-W-Raiffeisen-Platz 1,  
1020 Wien.



Der Tag der Vereine 2025  
verspricht wieder ein Fest  
zu werden, das Pressbaum  
verbindet!

# Laufen in Pressbaum: Klaus Jenschik startet Lauf- und Nordic Walking Gruppe

Ab 15. Oktober 2024 heißt es: Laufen in Pressbaum - „Laufen für Pressbaum“. Klaus Jenschik, Triathlet und wichtiges Mitglied unseres Spitzenteams, lädt alle Lauf- und Nordic Walking-Begeisterten zum Mitmachen ein. Treffpunkt ist jeden Dienstag ab 15.10. um 18.30 Uhr vor dem Pressbaumer Rathaus. Gemeinsam wird eine ca. 5 km lange Runde durch die Gassen unserer schönen Stadt gelaufen oder gewalkt - Dauer ca. 30 bis 45 Minuten.

In der Gruppe läuft jeder in seinem Tempo. Die Gruppe richtet sich nach dem Langsamsten, damit alle mitmachen können. Diese gemeinsame Aktivität bietet auch die Möglichkeit, sich während des Laufens auszutauschen und die Gemeinschaft zu stärken.

Da es um diese Uhrzeit bereits dämmerig ist, bitten wir alle Teilnehmer\*innen auf reflektierende Laufkleidung zu achten, um die Sichtbarkeit und Sicherheit zu erhöhen.

**Wir freuen uns auf alle, die dabei sein möchten!**



**ANMELDUNG  
zum Mitlaufen  
unter  
ggpo.vppressbaum@gmail.com**



## Wohlbefinden

**PRAKTISCHE ÄRZTIN:**  
**Dr. Astrid Brandstetter,**  
Allgemeinmedizin, alle Kassen  
3021 Pressbaum, Hauptstraße 76,  
Tel. 02233/5 28 05  
E-mail ordination@dr-brandstetter.com  
Montag, Freitag von 8.00 bis 10.30 Uhr  
und 14.30 bis 18.00 Uhr  
Dienstag von 8.00 - 10.30 Uhr  
Mittwoch von 14.30 - 18.00 Uhr  
Großes Labor: Mittwoch von 6.30 Uhr bis 7.30 Uhr  
Sekretariat: zu den Ordinationszeiten.

**PRAKTISCHE ÄRZTIN:**  
**Dr. Karin Barfuß**  
Allgemeinmedizin, alle Kassen  
3021 Pressbaum, Fröscherstraße 2  
Tel.0664/4125291 Fax:02233 / 5 30 49 4  
Montag, Dienstag, Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr  
Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag für Berufstätige und Akutpatienten:  
von 16.00-17.30Uhr  
Labor: Freitag 06.45 - 08.00 Uhr nach Voranmeldung

**PRAKTISCHE ÄRZTIN:**  
**Dr. med. univ. Iris Kuchling**  
Ärztin für Allgemeinmedizin, alle Kassen  
3013 Tullnerbach, Kressgasse 2, Ordination 4,  
Tel: 02233/53 957  
Ordinationszeiten: Mo: 8.30-11.30,15.00-18.00  
Di. 7.30-12.00 Blutabnahme: 7.30-8.30  
Do. 8.30-11.30,16.30-18.00  
Fr. 8.30-10.30

**ZAHNÄRZTIN:**  
**Dr. Linda Fiedler**  
Alle Kassen  
Ludwig-Kaiserstraße 19, Tel. +43 (0)2233 / 544 31  
Ordination:  
Mo 08-14 Uhr  
Di 08-14 Uhr  
Mi 14-20 Uhr  
Do 16-19 Uhr  
Fr 08-14 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**ZAHNÄRZTIN:**  
**Dr. Brigitte Arnberger**  
Fachärztin für Zahnheilkunde  
Hauptstraße 103 D/1, Tel. 02233/55623  
Ordination: nach Vereinbarung

**INTERNISTIN:**  
**Dr. Anna Maria Riedl**  
Ordination: Täglich nach Vereinbarung,  
Tel. 0664/2431330  
Dr. Tritremmelgasse 5 a  
3013 Pressbaum,  
am Bartberg



## Service

**Polizeiposten Pressbaum:**  
Hauptstraße 121a  
Tel. 059 133 - 3232, Notruf:133

**FF Pressbaum:** Hauptstraße 70,  
Notruf 122, Tel. 522 22

**FF Rekawinkel:** Forsthausstraße 9,  
Notruf 122, Tel. 571 69

**Rotes Kreuz Purkersdorf:**  
Tel. 02231/62 144, Notruf 144

**Arbeiter Samariterbund Purkersdorf:**  
Tel. 02231/606

**Hilfswerk Wiental:**  
Hauptstraße 60A, Mo.-Fr. 8 -12 Uhr, Tel.05 9 249 58710

**SENECURA Sozialzentrum Pressbaum:**  
Sanatoriumstraße 6,  
Telefon: (02233) 52 131

**Röm.-kath. Pfarre:** Pressbaum Tel. 52 214

**Evangelische Pfarrgemeinde:** Tel. 0699/188 77 340

**Landeskrankenhaus Donauregion Tulln:**  
Alter Ziegelweg 10, Besuchszeiten: Täglich von 14.00  
bis 19.00 Uhr. Auf der Kinderabteilung und der  
Sonderklasse sind Besuche täglich von 8.00 bis  
20.00 Uhr möglich.  
Telefon: 02272 / 601 0

**Bezirkshauptmannschaft St. Pölten:**  
Am Bischofteich 1,  
Telefon: 02742 / 90250  
Aussenstelle Purkersdorf Tel. 02742 / 90253 7700

**Parteienverkehr der  
Stadtgemeinde Pressbaum**  
Montag - Freitag  
von 8:00 - 12:00 Uhr  
und zusätzlich Dienstag  
von 14:00 - 19:00 Uhr  
Tel. 02233/52232  
Parteienverkehr derzeit nur nach telefonischer  
Voranmeldung

**Sprechstunde Bürgermeister:**  
Dienstag von 17:00 - 19:00 Uhr  
Derzeit nur nach telefonischer Voranmeldung  
Tel. 0664/8369177

**Apothekendienst**  
Die tagesaktuellen Nachtdienstapotheken werden  
unter der Rufnummer 1455  
ausserhalb der Öffnungszeiten  
bekannt gegeben.



Impressum

Medieninhaber: Volkspartei NÖ,

Herausgeber: Volkspartei Pressbaum  
3100 St. Pölten Ferstlergasse 4.

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner.

Layout: Futura GmbH.  
Bilder beige stellt von den Organisationen  
oder siehe © Angaben.

Hersteller:  
Druckerei Piacek Ges.m.b.H.  
A-1100 Wien Favoritner Gewerberg 19.

Verlagsort: St. Pölten.  
Alle Satz- und Druckfehler vorbehalten.  
Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte zu kürzen  
bzw. den Erscheinungszeitpunkt zu bestimmen.

